

Der Churer Chorherr und Domscholaster Johannes Schwarzhanß verkauft dem Uli Spafolt in Gams seine Rechte an einem ererbten Kornzins aus den alten Höfen zu Eschen für 40 Pfund Pfennig.

Or. (A), Vorarlberger LandesA Bregenz, 3598. – Pg. 35/20,9 (Plica 2,9) cm. – Siegel von Johannes Nigri (Schwarzhanß) und des Churer Domkapitels (besch.) abh. – Rückvermerk (15. Jh.): [...]; (19. Jh.): Anno 1439 verkauft Johann Schwarzhanß, Chorherr zu Chur, dem Uli Spafolt im Gamser Kirchspil 7 Sch(öffel) Gerstenkorn per 40 Pfund Pfennig. Eschen ext. 113.

l¹ Jch^a) Johannis Swartzhanß¹ chorherr vnd schülherr des thüms ze Chur tûn kûnt allermenglichem vnd vergich offenlich mit disem l² brief für mich vnd für all min erben, das ich mit gûter zytiger vorbetrachtung recht vnd redlich verkoufft vnd ze kouffen geben l³ hab ains stâten ewigen kouffs dem erbern beschaiden Vlin Spafolt jn Gampsser² kilchspel gesessen vnd sinen erben alle mine recht, l⁴ so ich geheppt han an den zwölff schöffeln gersten korns vss den alten hōfen ze Eschan³ Veltkircher messes, die min müter l⁵ selig Katherina Koblerin von Rûdin Kobler minem eni seliger gedächtnüss vnd jch von jr ererbt han, vnd die ich ouch bisshâr l⁶ vff disen hütigen tag vnansprâchig rûweklich jnngeheppt besessen vnd genossen hab nach vsswysung der kouffbriefen, so ich dar- l⁷ vmb jnnhan vnd zû des egenanten Vlin Spafolts handen vnd gewalt geben vnd geantwürt hab. Vssgenommen fünf schöffel gersten l⁸ des vorgeschriben messes, die der ebenemipt min eny selig jn das closter ze sant Johann⁴ ze Veltkirch dem almechtigen gott ze lob vnd durch l⁹ siner vnd aller siner vordren selen hail vnd trosts willen geordnet vnd geschaffet hat, jêrlichen ze geben, an alles verziehen vnd wider- l¹⁰ reden. Vnd ist der ewig redlich kouff vmb die andern siben schöffel korns, die mir noch bisshâr vorgestanden sind, also beschehen l¹¹ vmb viertzig pfünd pfening Costentzer münss Churer werûng, dero pfening ich aller von jm gewerot vnd bezalt bin nach miner vergicht. l¹² Vnd hiervmb so entzich ich mich für mich vnd für all min erben wissentlich mit krafft diss briefs aller miner rechtûng vordrung l¹³ vnd ansprâch, so ich zû den vorgeschriben siben schöffel korns ye geheppt hab oder hienach gewinnen möcht jn thains wegs an geuerd. l¹⁴ Vnd setzz den egenanten Vlin Spafolt vnd sin erben zû dem kouff mine recht jn vollen gewalt vnd jn liplich gewer, also das sy die l¹⁵ obgeschriben siben schöffel gersten nv hinenthin jârlichen jnnemmen haben nützen vnd niessen sond vnd damit tûn vnd werben mü- l¹⁶ gent, wie jnen das fûglichen ist, als mit anderm jrem aigen gût. Vnd sond darvmb von mir vnd minen erben vnbekûmbert sin vnd l¹⁷ beliben, an all widerred vnd geuerd. Das diss alles von mir vnd von minen erben wâr vest vnd stât belib vnd dirr obgeschriben kouff l¹⁸ nv vnd hienach dester bass krafft vnd macht haben mug, des ze vrkünd so hab ich obgenanter Johannis Swartzhanß chorherr vnd l¹⁹ schülherr ze Chur min aigen jnsigel für mich vnd min erben offenlich gehenkt an disen brief. Vnd ze noch merer sicherhait vnd vestung l²⁰ diss kouffs so han ich darzû ernstlich gebetten den erwirdigen herren, herr Herman Bürser⁵ techant ze Chur, das er der techanen jn- l²¹ sigel ze ainer gezûgnüss dirr sach zû dem minem ouch gehenkt hat an disen brief, doch jm, sinen erben

vnd nachkommen vnschedlich. ¹²² Der geben ist ze Chur an sant Johannis abend des touffers ze sunnwendi, do man zalt von der gebürt Kristi vierzehenhundert jar, dar- ¹²³ nach jn dem nünden vnd drissigstem jare.

^{a)} *Initiale J 10,5 cm lang.*

¹ *Johannes Nigri (Schwarzhaus), 1434-†1446 Scholasticus in Chur.* – ² *Gams, Bez. Werdenberg SG (CH).* – ³ *Eschen.* – ⁴ *Johanniterhaus Feldkirch, Vorarlberg (A).* – ⁵ *Hermann Bürser, 1426-†1453 Churer Domdekan.*